Gerichtsverhandlungen.

B. C. **Berlin**, 9. Mai. Von seiten des jetzt in Hamburg lebenden Herrn v. Carstenn-Lichterfelde, welcher jetzt eine Rente von etwa 46,000 M. vom Reichsmilitärfiskus bezieht, sind gegen letzteren wieder neue Klagen angestellt worden, von denen zwei gestern in der Berufungsinstanz vor dem Kammergericht zur Verhandlung gelangten. In dem einen Falle handelte es sich um einen Anspruch des Herrn v. Carstenn aus einer Schenkung von 12 Morgen Land, die er außer dem großen für den Bau der Kadettenanstalt bestimmten Komplex von 72 Morgen nachträglich noch der Kadettenanstalt zu bestimmten Zwecken ebenfalls unentgeltlich überwiesen hatte. Er behauptet, daß von diesen 12 Morgen nur etwa der zwölfte Theil bestimmungsgemäß verwendet worden sei, und verlangt deshalb die Zurückgabe des Restes oder eine Entschädigung von mehreren Hunderttausend Mark. Dieser Anspruch wurde indes ebensowohl vom Landgericht I wie gestern vom Kammergericht zurückgewiesen. — In dem andern Falle handelte es sich um einen Anspruch des Herrn v. C., den er wegen der angeblich während des Baues der Kadettenanstalt zu Lichterfelde erfolgten Erweiterung des ursprünglich nur auf die Aufnahme von 800 Kadetten beschränkten Bauprojekts erhob. Er habe — so führte er aus — nur die Verpflichtung des Baues in obigem Maßstabe gehabt und dadurch, daß der Militärfiskus während des Baues die ursprünglichen Dispositionen änderte und die Bauten derart erweiterte, daß 1200 Kadetten aufgenommen werden konnten, einen Mehraufwand von über 100,000 M. gehabt, für welchen Betrag der Reichsmilitärfiskus ersatzpflichtig sei. — In erster Instanz war auf Abweisung der Klage erkannt worden, das Kammergericht aber ordnete auf die Berufung des Herrn v. C. Beweisaufnahme durch Einfordern der bezüglichen Akten des Kriegsministeriums und durch Vernehmung mehrerer technischer Sachverständigen an.

—s. **Weimar**, 10. Mai. In der heutigen Sitzung des hiesigen Landgerichts war der Drechslerlehrling Rodigast aus Bürgel, noch nicht 18 Jahre alt, des versuchten Straßenraubes angeklagt. R. begab sich zu den verflossenen Osterfeiertagen von Bürgel nach Porsdorf, um zu Tanze zu gehen. Am Goldberg schlug er, von der Straße abbiegend, einen kürzern Fußweg ein. Dort begegnete ihm die 16jährige Anna Zipfel aus Porsdorf. Da er kein Geld hatte und solches bei dem jungen Mädchen, das ihm im übrigen nicht bekannt war, zu finden hoffte, hielt er die Z. an und rief ihr zu: „Geld her!" Da die Z. erwiderte, daß sie kein Geld bei sich habe, ergriff er sie am Halse, warf sie gewaltsam zur Erde und kniete auf sie. Die Zipfel wehrte sich nach Kräften und kratzte den Burschen mit solcher Heftigkeit, daß noch jetzt Spuren an dessen Kleidern zu finden waren und schrie laut nach Hilfe. Als das Rasseln eines Wagens hörbar wurde, ließ der Räuber von dem Mädchen ab, und ergriff die Flucht. In der Hauptsache war der Angeklagte geständig und erklärte, es sei ihm, als er der Zipfel allein begegnet sei, der Gedanke gekommen, diese müsse Geld bei sich haben, was er ihr abnehmen könne. Das diesem glaubhaften Grunde und da der Angeklagte noch ganz unbescholten war, wurden ihm mildernde Umstände zwar zugebilligt, allein im Hinblick auf die von ihm angewendete Gewalt eine Gefängnißstrafe von 1 Jahre verhängt.

—s. **Eisenach**, 10. Mai. Nachdem das Reichsgericht die Strafsache gegen Dr. Heinrich Fränkel zu Weimar wegen Beleidigung des Majors v. Hochwächter durch die Schrift: „Das Marschnunglück von Azmannsdorf" zur anderweiten Aburtheilung an das Landgericht Eisenach verwiesen hatte, ist in heutiger Hauptverhandlung Dr. Fränkel freigesprochen worden.

Thorn, 8. Mai. Unter der Anklage, aus Fahrlässigkeit den Tod ihrer fünf Kinder verschuldet zu haben, stand am Sonnabend die Arbeiterfrau Veronika Salewski aus Kulmsee vor der hiesigen Strafkammer. Die Angeklagte verließ am Vormittag des 15. Jan. d. J. ihre Wohnung, nachdem sie die Ofenklappe geschlossen hatte. Als sie nach drei Stunden zurückkehrte, fand sie die Stube mit Kohlendunst gefüllt und ihre fünf Kinder tot auf dem Fußboden liegen. Der Gerichtshof verurtheilte die Angeklagte zu 1 Monat Gefängniß. Eine gleiche Strafe erhielt der Hausbesitzer Zacharek, welcher entgegen der Polizeiverordnung die Ofenklappe nicht hatte entfernen lassen.

♀ **Freyburg**, 10. Mai. Das Schöffengericht verhandelte heute gegen drei Raufbolde, die schon vorbestraften Arbeiter Albert Bockert aus Eulau, Adolf Heyde und Friedrich Müller aus Leipzig, die gelegentlich des Erntefestes am 4. Sept. v. J. im Gasthofe der Frau Löther zu Eulau Hausfriedensbruch verübt und mehrere Gäste mit Latten mißhandelt hatten. Das Urtheil lautete gegen Bockert als Anstifter der Schlägerei auf 1 Jahr Gefängniß, gegen die beiden anderen Angeklagten wurde auf 9 bezw. 6 Monate Gefängniß erkannt und die sofortige Verhaftung der Verurtheilten ausgesprochen.

Der Kaiser hat im Gnadenwege die gegen den Chefredacteur des „Volk", Hrn. Oberwinder, wegen Beleidigung der Kieler Justizbehörden erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monaten in eine Geldstrafe von 500 M. umgewandelt.

Provinzial-Nachrichten.

♀ **Geuthin**, 11. Mai. Am Sonntag ist der Rentner Eichholz aus Dreibachen auf der Tuchelmer Feldmark todt aufgefunden worden. Verschiedene Umstände deuten darauf hin, daß E. auf dem Anstand erschossen worden ist. Grobe Schrotkörner sind ihm in Gesicht und Brust gedrungen. Der Staatsanwalt hat bereits die Untersuchung eingeleitet. Die beiden Läufe des Gewehres des Todten wurden noch geladen gefunden.

ω **Querfurt**, 11. Mai. Am Sonntag feierte das Ehepaar Brömper in Nemsdorf Goldene Hochzeit. Es ist dies das vierte fünfzigjährige Ehejubiläum, das innerhalb Jahresfrist in genanntem Orte gefeiert worden ist.

— Der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Langensalza als beso ldeter Beigeordneter der genannten Stadt gewählte derzeitige Bürgermeister der Stadt Garding Nissen ist auf die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren für das neue Amt bestätigt worden.

— (Personal-Veränderungen in der Armee.) Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen. Schulz, Hauptl. von der Zuf. der Gewehrfabriken, zum Art.-Depot in Magdeburg, Rünemund, Hauptl. vom Art.-Depot in Magdeburg, zum Art.-Depot in Neudietzsch, Schütze, Hauptl. von der Gewehrfabrik zu Erfurt, zum Art.-Depot in Magdeburg, versetzt. — Zum Sanitätscorps. Dr. Freund, Stabs- und Bataillons-Arzt von der 2. Abtheil. des Holstein. Feld-Art.-Reg. Nr. 24, zum Ober-Stabsarzt 2. Kl. und Reg.-Arzt des 4. Thüring. Inf.-Reg. Nr. 72, Unterarzt Dr. Köhler vom Hess. Pion.-Bat. Nr. 11, unter gleichzeitiger Versetzung zum 2. Thüring. Inf.-Reg. Nr. 32, zum Assist.-Arzt 2. Kl., die Unterärzte der Res.: Hartung vom Landw.-Bezirk Erfurt, Dr. Müller vom Landw.-Bezirk Sangerhausen, zu Assist.-Ärzten 2. Kl., befördert. Dem Ober-Stabsarzt 2. Kl. und Reg.-Arzt Dr. Schattenberg vom Inf.-Reg. Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeburg) Nr. 27, ist der Charakter als Ober-Stabsarzt 1. Kl. verliehen. Assist.-Arzt 2. Kl. Dr. Ernst vom 2. Thüring. Inf.-Reg. Nr. 32, zum 1. Hess. Inf.-Reg. Nr. 13 versetzt.

♁ **Wallenstedt**, 10. Mai. Heute trafen der Herzog nebst Gemahlin, der Erbprinz mit Gemahlin, Prinz Eduard und Prinzessin Alexandra hier ein. Zum Empfange waren Kreisdirektor Albrecht, Bürgermeister Wendt, der Offizier des Wachkommandos, sowie Abordnungen der Schützen und Krieger anwesend. Nachdem die fürstlichen Herrschaften die Anwesenden begrüßt, begaben sie sich durch die reich beflaggten Straßen nach dem Schlosse. Morgen beginnen die hiesigen Opernvorstellungen. Die Oper „Wilhelm Tell" eröffnet den Spielabschnitt. Seit Jahresfrist sind die Herrschaften nicht hier gewesen.

♀ **Köthen**, 9. Mai. Der Haushaltplan unserer Stadt für 1893/94 schließt in ordentlicher Einnahme und Ausgabe mit 232,000 M. An Einnahmen bringen 28 Einheiten Einkommensteuer mit je 4500 M. 126,000 M., 22,000 M. mehr als im Vorjahr, wo 26 Einheiten erhoben wurden. Pachtgelder 46,096.98 M., Polizeiverwaltung 14,300 M. Unter den Ausgaben erfordern zu verzinsende Kapitalien 31,109.25 M. Zinsen, Gehalte 36,879.64 M., Stadtbeleuchtung 16,000 M., Instandsetzung und Erhaltung der Straßen 36,750 M. Außerordentliche Einnahmen und Ausgaben betragen 108,750 M. Der Etat der Armenkasse beträgt 43,000 M. und erfordert einen Zuschuß der Kämmereikasse von 27,000 M.

Gera, 10. Mai. Ein hiesiger Geschirrführer wurde am Sonntag bei einer Tanzbelustigung im Lindenthale vom Saale gewiesen. Auf Rache sinnend, lauerte er, mit einem Pfahle bewaffnet, seinem Gegner auf. Es kam zu einer blutigen Schlägerei, bei der der Knecht einen Schlag auf den Kopf erhielt, der gestern seinen Tod zur Folge hatte. — Beim Zureiten eines Pferdes auf der Reitbahn zu Untermhaus wurde ein junger Reitknecht abgeworfen und erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er bald danach starb.

Leipzig, 10. Mai. Die Vorlage wegen Ankaufs der Pleißenburg ist von den vereinigten Ausschüssen des Stadtverordneten-Kollegiums im Prinzip, und zwar in ihrem vollen Umfange, mit großer Mehrheit angenommen worden. Zu erledigen ist nur noch die nähere Festsetzung verschiedener einzelner Bestimmungen.

Leipzig, 9. Mai. Der hier stattfindende X. Bundestag des Deutschen Radfahrer-Bundes, ist örtlicher Verhältnisse halber um acht Tage verschoben und findet in der Zeit vom 11.—16. Aug. statt. Es ist vorläufig folgender Plan in Aussicht genommen. 11. Aug.: Großer Kommers im Krystallpalaste; 12. Aug.: Verhandlungen in Bonorand's Saal. Für Nichttheilnehmer Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt; Abends: Volksfest im Parke des Neuen Schützenhauses: 13. Aug.: Großer Fest-Korso. Nachmittags: Meisterschaftsrennen auf dem Sportplatze, vorher event. Vorläufe; Abends: Kunstfahren in der Alberthalle, Krystallpalast; 14. Aug.: Frühschoppen in der neuen Börse; nachmittags: Meisterschaftsrennen auf dem Sportplatze; abends: Festbankett in noch zu bestimmendem Lokale; 15. Aug.: Ausfahrt mittels Rad und Sonderzug nach dem Muldenthale (Grimma, Gattersburg rc.); 16. Aug.: Bei genügender Betheiligung: Sonderzug nach Dresden und Dampfschiffahrt nach der Sächsischen Schweiz (Basteh).

Leipzig, 10. Mai. Vorgestern war der in einem hiesigen Bankgeschäft in der Grimmaischen Straße angestellte Prokurist August Alexander Junker, der in dem betreffenden Geschäft bereits seit 15 Jahren thätig war, nach jahrelang verübten Veruntreuungen von rund 40,000 M. flüchtig geworden, hat sich aber bereits selbst der Behörde gestellt. J. genoß großes Vertrauen und sein verbrecherisches Gebahren soll durchaus nicht auf materielle Noth zurückzuführen sein.

♂ **Eisenach**, 11. Mai. An der gestern vollzogenen Oberbürgermeisterwahl betheiligten sich von 2250 Bürgern 1591, eine stattliche Zahl, die noch nie in einem ersten Wahltermine erreicht worden ist. Da die erforderlichen ⅔ der Bürger gewählt hatten, war kein zweiter Wahltermin erforderlich. Die Auszählung der Stimmen ergab für Bezirksrath Müller hier 1135, Bürgermeister Klotz-Mannheim 192, Bürgermeister Wittrock hier 169 und Oberbürgermeister am Ende-Rudolstadt 54 Stimmen. 41 Stimmen zersplitterten sich. Hr. Müller, seitheriger Bezirkskommissar, ist also mit großer Mehrheit auf die Dauer von 12 Jahren zum 1. Bürgermeister unserer Stadt gewählt.

Vermischtes.

Eine Hunde-Debatte im preußischen Abgeordnetenhause. In diesen ernsten Zeiten ist es erfreulich, feststellen zu können, daß der Humor denn doch noch nicht vollständig ausgestorben ist. Das hat sich am letzten Freitag im Abgeordnetenhause bei der Berathung des § 92 der Kommunalsteuer-Vorlage gezeigt, welcher auch den Kreisen das Recht zur Erhebung von Hundesteuern beilegt. Abg. Haußmann (nat.-lib.) wies darauf hin, daß dieser Paragraph in zweiter Lesung nur mit geringer Mehrheit angenommen worden sei, und bat, ihn wieder zu streichen und dann entspann sich folgende Debatte, welche vollständig an diese Stelle gehört. Dr. Meyer (deutschfr.): Auch ich bitte dringend, diesen Paragraphen zu streichen. Den Hund auf dem Lande mit dem in der Stadt gleichzustellen, wäre eine ganz unberechtigte Nivellirung. Auf dem Lande braucht jeder Mensch einen Hund. (Große Heiterkeit und lebhafter Widerspruch rechts. v. Kröcher: Ich habe keinen!) Wer sind Sie denn? (Große Heiterkeit und Zuruf.) Also Herr v. Kröcher hat keinen. (Stürmische Heiterkeit.) Sie alle haben wiederholt erlebt, daß Herr v. Kröcher auf einem Standpunkt gestanden hat, der einzig in seiner Art war. (Heiterkeit.) Er steht auch in dieser Beziehung einzig da, daß er als Landbewohner keinen Hund hat. Der Landbewohner, mindestens derjenige, der eigene Behausung hat, braucht einen Hund (Widerspruch rechts) als Wächter für sein Besitzthum. Der Hund besorgt auf dem Lande auch einen großen Theil von dem, was in der Stadt die Polizei besorgt, er sorgt für die Sicherheit. (Heiterkeit.) Also auf dem Lande braucht jedermann einen Hund. In der Stadt braucht niemand einen Hund. (Lebhaftes Oho!) Nein, meine Herren. (Zuruf: Der Jäger!) In den Straßen der Stadt wird nicht gejagt. (Große Heiterkeit.) Der Jäger kann seinen Hund wo anders halten. Wer Jäger ist, schlägt um, der wird aus dem Stadtbewohner ein Landbewohner. Wer sich in der Stadt einen Hund hält, der thut es, um zu seinem Vergnügen andere Menschen zu chikaniren. (Heiterkeit.) Es ist in der That ein schauerlicher Zustand, daß jeder Hund sich herausnehmen darf, denjenigen anzubellen, dessen Nase ihm nicht gefällt. Der Unterschied zwischen dem Hunde auf dem Lande und dem Hunde in der Stadt ist urall. Beweise dafür lassen sich schon aus den zwölf Tafeln beibringen. (Unruhe.) Es ist nicht meine Absicht, Ihnen dieselben vorzuführen. (Heiterkeit.) In Huschke's Werk über die Emanzipationen finden Sie Näheres darüber. Ich halte es, wie gesagt, für einen Akt der Nivellirung, der ganz ohne Beispiel ist, den nützlichen und wohlthätigen Hund auf dem Lande mit dem überflüssigen Bläffer in der Stadt, vor allen Dingen mit dem Affenpinscher, den ich tödtlich hasse, auf eine Stufe zu stellen. Es ist eine Ungehenerlichkeit, daß Sie denselben Hund einer Doppelbesteuerung unterwerfen. Ich bitte Sie dringend, diesen Paragraphen, der die schauerliche Verunstalterung dieses Werkes bildet (Heiterkeit), wieder zu streichen. (Lebhafter Beifall.) — von Schlabitz (freikons.): Der Vorredner kennt die Stadthunde, aber die Landhunde kennt er nicht. Ich möchte ihn einladen, mit mir einen Spazierritt zu machen. (Große Heiterkeit.) Wenn ihm dann von rechts und links die Hunde kläffend entgegen stürzen, wird er jedenfalls innerlich diesem Paragraphen Abbitte leisten. (Heiterkeit.) — Dr. Meyer (deutschfr.): Bei der Aufforderung des Herrn v. Schlabitz, mit ihm den bewußten Spaziergang zu machen (Rufe: Nitt! Heiterkeit), dachte ich an die Worte im Faust: „Mit euch, Herr Doktor, zu spazieren, ist ehrenvoll und ist Gewinn." Daß wir dabei angebellt werden, ist mir zweifellos. (Heiterkeit.) Das sind wir ja aber auch beiderseits gewöhnt. (Heiterkeit.) Der Unterschied ist folgender: Wenn mich auf dem Lande ein Hund anbellt, dann sage ich: dieser Hund thut nur seine Schuldigkeit. (Heiterkeit.) Er fragt mich nach meiner Legitimation. (Heiterkeit.) Ich ziehe alsdann höflich den Hut (Heiterkeit), sage, meine Name ist Meyer (Große Heiterkeit), und damit ist die Sache gut. Die Erfahrung habe ich regelmäßig gemacht. (Große Heiterkeit.) Dem südischen Köter gegenüber sind solche Mittel vergeblich. Eines schickt sich nicht für alle. Was auf dem Lande die natürliche Ausstattung jedes Gehöftes ist, ist in der Stadt eine krankhafte Liebhaberei von alten Jungfern beiderlei Geschlechts. (Große Heiterkeit.) Sie thun großes Unrecht, diese beiden Klassen von Lebewesen auf dieselbe Stufe zu stellen. Ich bitte dringend, lehnen Sie den schlechtesten Gedanken, den der Kollege Schlabitz in seiner Rede gehabt hat, ab. (Heiterkeit.) Der Paragraph wird trotzdem beibehalten.

Glückliche Menschen! Das große Loos der königlich preußischen Klassen-Lotterie ist nach Saarbrücken gefallen. Das eine halbe Loos wird von 17 Personen, die andere Hälfte ebenfalls von mehreren Personen gespielt.

Mordaufall im Thiergarten. Ein noch unaufgeklärter Mordanfall ist in der Nacht zum Mittwoch im hiesigen Thiergarten hart am Brandenburger Thor verübt worden. Auffallend erscheint, daß ein Mann, dessen Aeußeres keineswegs auf Wohlstand schließen ließ, überfallen und durch Messerstiche schwer verletzt worden ist. Das Opfer selbst glaubt an einen Racheakt. Er will nämlich in einem der Thäter einen Mann wiedererkannt haben, mit dem er vor längerer Zeit in der Krausenstraße einen Wortstreit gehabt habe. Der 19 Jahre alte obdachlose Hausdiener Ferdinand Böttcher wurde kurz nach ein Uhr von einer Schutzmannspatrouille des dritten Reviers in einer Blutlache liegend aufgefunden und nach der Wache in der Neuen Wilhelmstraße gebracht. Hier wurden an seinem Kopfe bedeutende Verletzungen wahrgenommen, so daß er nach der Charité gebracht werden mußte. Die Möglichkeit, daß er die Verletzungen in einer Schlägerei davongetragen habe, verneinte er auf das entschiedenste und stellt den Hergang so dar, daß ein Unbekannter ihn angeredet und in eine Unterhaltung verwickelt habe. Während er auf solche Weise beschäftigt worden, seien drei Männer hinterrücks auf ihn eingedrungen und hätten ihn sofort mit Messern bearbeitet. Böttcher hat einen Stich durch die rechte Wange und mehrere Stiche in den Kopf davongetragen, so daß sein Zustand gefährlich erscheint.

Billetbetrug. Vor einigen Tagen wurden in geheimster Weise acht rheinländische Händler durch die hamburger Kriminalpolizei verhaftet. Die Händler waren regelmäßige Besucher des hamburger Viehmarktes und haben sich des wiederholten Billetbetrugs verdächtig gemacht. Die Angelegenheit wird in Zusammenhang gebracht mit der Verhaftung von zehn Eisenbahnschaffnern, worüber wir an dieser Stelle berichteten.

„Münchener Nachrichten." Der Ernst der Zeiten hat den Münchnern den fröhlichen Durst nicht geraubt. In 8 Tagen haben sie den Hofbräuhaus-Bock — 50,000 Liter — vertigt. Es genirt sie dabei nicht, daß im Hofbräuhaus auf die Bedürfnisse des Publikums wenig Rücksicht genommen wird. Obwohl man dort weiß, welche Massen von Trinkern täglich kommen, sind die vielbegehrten Bock- und Weißwürste um 10 Uhr regelmäßig schon vergriffen, und man fühlt sich nicht bemüßigt, das nächste mal mehr in Vorrath zu halten. Eingeschänkt wurde der Bock, namentlich im Hofbräuhaussteller, so schlecht, daß von der Aiche des Halbliters häufig ein halber Schoppen fehlte.

Ergreifung der Juwelendiebe. Unter den Effekten der in New York verhafteten Juwelendiebe wurde ein von Alexander Wolffinger, 218 Rue du Faubourg St. Antoine Paris unterzeichnetes Cirkular gefunden, worin der Verkauf großer Posten Diamanten auf Abzahlung offerirt wird. Die pariser Polizei wurde benachrichtigt, und die newyorker Behörden hoffen, damit eine werthvolle Entdeckung, die viel zur Aufklärung des Falles beitragen werde, gemacht zu haben. Wir haben s. Z. an dieser Stelle, wie noch erinnerlich sein wird, ausführlicheres über den Juwelendiebstahl im Schlosse des Grafen von Flandern berichtet.

Weshalb eine Mesalliance gestattet wird. Man spricht in moskauer Kreisen von einer bevorstehenden Mesalliance in der russischen kaiserlichen Familie. Der Großfürst Georg, welcher Krankheits wegen nach dem Kaukasus gesandt worden, soll — wie das Gerücht sagt — entschlossen sein, eine junge circassische Dame, welche Telegraphistin ist, zu heirathen. Die Kaiserin ist natürlich dagegen; aber da man nicht erwartet, daß der Großherzog wieder genesen wird, und da er außerdem der Dame sehr zugethan ist, so wird, wie es heißt, die Sanktion zur Heirath gegeben werden. . . .

Die erste amerikanische Lokomotive. Unter den Ausstellungsgegenständen in Chicago befindet sich auch die erste Lokomotive, die für eine amerikanische Eisenbahn angefertigt wurde. Sie wurde in England fabrizirt und ihr Name ist John Bull. Sie machte ihre erste Reise in den Verein. Staaten in 1831.

Eine Ausstellungsbank in Chicago fallit. Aus Chicago wird der „Frkf. Ztg." telegraphirt: Das Fallissement der an sich unbedeutenden Chemical National bank hat in der Ausstellung Aufsehen erregt, weil die Bank daselbst mit Zustimmung der Ausstellungs-Kommission eine Filiale errichtet hatte, bei der die Aussteller Geld deponirten. Dieselben dürften voll bezahlt werden, da ein Komitee chicagoer Bürger Garantie leistet.

Falsche Gerüchte. Die Direktion des „Norddeutschen Lloyd" theilt mit, daß die Meldung, wonach an Bord des in New York angekommenen Dampfers „Gera" 130 Personen an den Blattern erkrankt seien, unrichtig ist. An Bord der „Gera" ist nur ein leichter Pockenfall vorgekommen. Dem Dampfer ist ein Aufenthalt dadurch nicht entstanden, die sämmtlichen Passagiere wurden unbeanstandet gelandet, bis auf 116 Personen, welche mit dem Erkrankten vor dessen Erkrankung in der gleichen Abtheilung untergebracht waren. Diese Personen wurden zur Beobachtung nach Hoffmanns-Island überführt.

Kesselexplosion. Auf dem Mississippi ereignete sich jüngst, 44 Meilen unterhalb der Stadt Cairo, Illinois, bei der Wolf-Insel ein schrecklicher Unglücksfall, indem der Kessel des Dampfers „Ohio" explodirte. Die Zahl der Todten ist noch nicht festgestellt, dürfte aber einige 20 betragen. Mehr als 30 Passagiere und die Bemannung sind schwer verwundet nach dem Vereinigten Staaten-Marine-Hospital gebracht worden.

Ueberschwemmung. Aus Rumänien werden zahlreiche Ueberschwemmungen gemeldet. Der Schaden ist sehr beträchtlich, auch mehrere Menschen sind umgekommen. Viele Brücken und Straßen sind zerstört, zwei Stadttheile von Bukarest sind überfluthet. Es sind alle Rettungsmaßnahmen getroffen. Der Verkehr auf den Eisenbahnstrecken Bukarest-Jassy und Bukarest-Severin wird seit heute früh durch Umsteigen ermöglicht.

Cholera. Der „Hamburgische Korrespondent" bezeichnet, nach an zuständiger Stelle sofort eingezogenen Erkundigungen, das in Berlin verbreitete Gerücht von einem neuen Cholerafall in Hamburg als durchaus unbegründet.

Personalnachrichten. Der sächsische Bundesrathsbevollmächtigte Geheimrath Böttcher, Abtheilungsdirektor im Ministerium des Innern, ist am Mittwoch in Dresden gestorben. — Aus Rom wird der Tod des Kardinals Tommasi Zigliari gemeldet.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

— Der Rohgewinn der Dortmunder Union betrug im ersten Halbjahr gutem Vernehmen nach ca. 1,900,000 M. gegen 2,000,000 M. im gleichen Abschnitt des Vorjahres.

Buenos-Ayres, 9. Mai. [Telegr.] Goldagio 211,00.

Rio de Janeiro, 9. Mai. [Telegr.] Wechsel auf London 11⅛.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930512025/fragment/page=0001

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn. Term.	Anm. Frist	Gl. Vers.	Prüf. Term.
Otto Laue, Kfm.	Berlin	Berlin	6.5.	8.6.	19.5.	3.7.
Olsberger Holzindustrie, G. Gessner	Olsberg	Brigge	5.5.	20.6.	17.5.	12.7.
J. J. Hirte, Etui-Fabr.	Bremen	Bremen	6.5.	15.6.	30.5.	4.7.
Alex. Prölss, Kfm.	Düsseldorf	Düsseldorf	5.5.	31.5.	3.6.	3.6.
Karl Elling, Bankier	Eberswalde	Eberswalde	5.5.	15.7.	3.6.	29.7.
Georg Piest, Kfm.	Frankf. M.	Frankf. M.	2.5.	10.6.	30.5.	22.6.
Louis Angres, Kfm.	Woischnik	Lublinitz	5.5.	9.6.	19.5.	3.7.
Max Joscht, Kfm.	Tarnowitz	Tarnowitz	4.5.	10.6.	26.5.	10.6.
Fr. Schaube, Kfm.	Wolden-berg	Wolden-berg	6.5.	26.5.	2.6.	12.6.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Hamburg**, 10. Mai. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 162—164. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco neue. 148—150, russ. loco fest, Transito 110 nom. Hafer fest. Gerste fest.

* **Breslau**, 10. Mai. Roggen per Mai 140,00, per Mai-Juni 141,00, per Juni-Juli 143,00.

* **Stettin**, 10. Mai. Weizen loco unverändert, 154,00—158,00, per Mai 158,50, per Juni-Juli 160,50. Roggen loco höher, 128—142,00, per Mai 145,50, per Juni-Juli 145,55. Pomm. Hafer loco 141—145.

* **Wien**. 10. Mai. Weizen pr. Frühjahr 8,55 Gd., 8,60 Br., per Herbst 8,47 Gd., 8,54 Br. Roggen per Frühjahr 7,50 Gd., 7,50 Br., per Mai-Juni 7,40 Gd., 7,50 Br., Hafer per Frühjahr 6,75 Gd., 6,80 Br.

* **Pest**, 10. Mai. Weizen loco fest, per Mai-Juni 8,14 Gd., 8,16 Br., per Herbst 8,26 Gd., 8,28 Br. Hafer pr. Herbst 6,18 Gd., 6,20 Br.

* **Amsterdam**, 10. Mai. Weizen auf Termine träge, pr. Mai 184, per Nov. 192. Roggen loco geschäftslos, do. auf Termine steigend, per Mai 158, per Okt. 148.

* **New York**, 11. Mai. (Telegr.) [Anfangsbericht.] Weizen per Juli 81½.

Zucker.

* **Hamburg**, 10. Mai. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Mai 18,32½, per Aug. 18,75, per Sept. 17,12½, per Okt. 14,77. Fest.

* **Hamburg**, 10. Mai. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per Mai 18,40, per Aug. 18,75, per Sept. 17,17½, per Okt. 14,75. Ruhig.

* **Hamburg**, 10. Mai. (Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp. Rüben-Zucker I. Produkt Basis 88% frei an Bord Hamburg per Mai 18,35, per Aug. 18,70. Ruhig.

* **Paris**, 10. Mai. (Schlussbr.) Rohzucker fest, 88% loco 46,50. Weisser Zucker fest, Nr. 3, pr. 100 kg, per Mai 52,00, per Juni 52,3½, per Juli-Aug. 52,75, per Okt.-Dez. 41,12½.

* **London**, 11. Mai. 96% Javazucker loco 18½ ruhig Rüben-Rohzucker loco 18½ matt.

* **London**, 11. Mai. (Weitere Meldung). Rübenzucker 18.

* **Antwerpen**, 10. Mai. Sofort 46,50 Frcs., Juni-Aug. 46,75 Frcs., Okt.-Dez. 35,50 Frcs.

Kaffee.

* **Hamburg**, 10. Mai. Kaffee fest, Umsatz 2500 Sack.

* **Hamburg**, 10. Mai. (Vormittagsbr.) Kaffee Good average Santos pr. Mai 74½, pr. Sept. 72½, pr. Dez. 72½, pr. März 72½. Ruhig.

* **Hamburg**, 10. Mai. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Mai 74, pr. Sept. 73, pr. Dez. 72½, pr. März 71½. Ruhig.

* **Hamburg**, 10. Mai, abends 6 Uhr. (Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp.) Kaffee good average Santos per Mai 74, per Sept. 73, per Dez. 72. Ruhig.

* **Amsterdam**, 10. Mai Java-Kaffee good ordinary 50.

* **Havre**, 10. Mai. Vorm. 10 Uhr 30 Min. (Bericht der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co.) Kaffee good average Santos per Mai 87,75, pr. Sept. 88,25, pr. Dez. 88,00. Unthätig.

Spiritus.)

* **Berlin**, 10. Mai. (Amtlich.) Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 à 100% gleich 10,000% nach Tralles. Gekündigt — l. Kündigungspr. — M. Loco ohne Fass —,—.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 à 100% gleich 10,000% nach Tralles. Gekündigt — l. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass —,—.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 à 100% gleich 10,000% nach Tralles. Gekündigt — l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Fass — per diesen Monat.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Still. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Fass per diesen Monat und per Mai-Juni 37,5—37,3—37,4 bez., per Juni-Juli —,—, per Juli-Aug. —,—, per Aug.-Sept. 38,3—38,5—38,2—38,4 bez., per Sept. —,—, per Sept.-Okt. —,—.

* **Posen**, 10. Mai. Spiritus loco ohne Fass (50er) 55,10, do. loco ohne Fass (70er) 35,50. Fest.

* **Stettin**, 10. Mai. Spiritus loco fest, mit 70 M. Konsumsteuer 36,86, per Mai 35,80, per Aug.-Sept. 37,00.

* **Hamburg**, 10. Mai. Spiritus loco nahe Termine fester, spätere vernachlässigt, per Mai-Juni 24½ Br., pr. Juni-Juli 24½ Br., pr. Juli-Aug. 25½ Br., pr. Aug.-Sept. 25½ Br.

* **Breslau**, 10. Mai. Spiritus per 100 l 100% excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Mai 55,60, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Mai 35,75, do. do. per Mai-Juni —,—, do. do. per Juni-Juli —,—.

* **Nordhausen**, 10. Mai. (Privatnotirung.) Branntwein 45% per 100 kg. ohne Fass ab Brennerei 61—63 M., 40% desgl. 56—58 M.

* **Paris**, 10. Mai. Spiritus fest, per Mai 48,75, per Juni 48,75, per Juli-Aug. 48,50, per Sept.-Dez. 44,50.

Petroleum.

* **Stettin**, 10. Mai. Loco 9,50.

* **Hamburg**, 10. Mai. Petroleum loco ruhig, Standard white loco 5,05 Br., per Aug.-Dez. 5,10 Br.

* **Bremen**, 10. Mai. (Börsen-Schluss-Bericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Fasszollfrei. Stetig. Loco 4,90 Br.

* **Antwerpen**, 10. Mai. (Schluss-Bericht.) Raffinirtes Type weiss loco 12½ bez. und Br., per Mai 12½ Br., per Mai-Juni 12½ Br., per Sept.-Dez. 12½ Br. Fest.

* **New York**, 11. Mai. (Telegr.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipeline certificates pr. Juni —,—.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* **Berlin**, 10. Mai. (Amtl.) Rüböl per 100 kg mit Fass. Wenig verändert. Gek. — Ctr. Kündigungspr. — M. Loco mit Fass — M., ohne Fass — M., per diesen Monat 50,9 bez., per Mai-Juni 50,8 bez., per Juni-Juli —, per Juli-Aug. —, per Aug.-Sept. —, per Sept.-Okt. 51,8—51,6 bez., per Okt.-Nov. 52—51,7 bez., per Nov.-Dez. 52,1—51,8 bez.

* **Stettin**, 10. Mai. Rüböl loco ruhig, per Mai 51,00, per Sept.-Okt. 51,50.

* **Breslau**, 10. Mai. Rüböl pr. Mai 51,50, pr. Sept.-Okt. 53,00.

* **Köln**, 10. Mai. Rüböl loco 54,50, pr. Mai 52,70, per Okt. 54,30.

* **Bremen**, 10. Mai. Schmalz weichend. Shafer —,— Pf., Wilcox 52 Pfg., Choice Grocery —,— Pfg., Armour 52 Pfg., Cudahy 53, Rohe & Brother (pure) — Pfg., Fairbanks 44 Pfg. Speck fest, loco Short clear middl. 55½.

* **Hamburg**, 10. Mai. Rüböl (unverzollt) fest, loco 52.

* **Pest**, 10. Mai. Kohlraps per August-Sept. 15,10 Gd., 15,60 Br.

* **Paris**, 10. Mai. Rüböl fest, per Mai 61,00, pr. Juni 61,50, pr. Juli-Aug. 62,25, per Sept.-Dez. 63,50.

* **Amsterdam**, 10. Mai. Rüböl loco 27½, per Herbst 27½.

Mehl.

* **Berlin**, 10. Mai. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg brutto inkl. Sack. Termine steigend. Gek. — Sack. Kündigungspreis — M., per diesen Monat 19,65—19,95 bez., per Mai-Juni 19,65—19,95 bez., per Juni-Juli 19,75—20,10 bez., per Juli-Aug. 20—20,40 bez., per Aug.-Sept. —, per Sept.-Okt. 20,20—20,75 bez.

* **Berlin**, 10. Mai. Weizenmehl Nr. 00 22,25—20,25 bez., Nr. 0 20,00—18,00 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 20,00—19,00 bez., do. feine Marken Nr. 0 u. 1 21,00—20,00 bez., Nr. 0 1,5 M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg brutto inkl. Sack.

Hülsenfrüchte.

* **Berlin**, 10. Mai. (Amtl.) Mais per 1000 kg. Loco höher. Termine höher. Gek. —,— t. Kündigungspreis —,— M. Loco 120 bis 129 M. nach Qual., per diesen Monat 114—116 bez., per Mai-Juni 113—113,5 bez., per Juni-Juli 113—113,5 bez., per Juli-Aug. 113—113,5 bez., per Aug.-Sept. —, per Sept.-Okt. 115—116 M.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—185 M. n. Q., hochfeine Victoria-Erbsen bis 230 M., Futterwaare 136 bis 146 M. n. Q.

* **Wien**, 10. Mai. Mais per Mai-Juni 5,28 Gd., 5,31 Br.

* **Pest**, 10. Mai. Mais per Mai-Juni 1893 4,90 Gd., 4,92 Br., Juli-Aug. 5,09 Gd., 5,11 Br.

* **London**, 10. Mai. Mais ¼ sh. höher.

Futterartikel.

* **Hamburg**, 9. Mai. Palmkuchen, deutsche 110 M., Cocosausskuchen, deutsche 150 M., Baumwollsaatkuchen 125 M., Erdnusskuchen 125—150 M. je nach Qual., Rapskuchen 115 M., Leinkuchen 145 M., Palmkernschrot 50 M., für 1000 kg. Rüböl still, loco 52,00 M. Leinöl still, loco 47,50 M.

Metalle.

* **Breslau**, 10. Mai. Zink umsatzlos.

* **Amsterdam**, 10. Mai. Banca-Zinn 55.

* **London**, 11. Mai. Chili-Kupfer 43¾ per 3 Monat 44¼.

* **London**, 10. Mai. Blei, span. 9½ Lstrl., engl. 9½ Lstrl., Zinn 92 Lstrl., Zink 17½ Lstrl.

* **Glasgow**, 11. Mai. Roheisen. Mixed numbers warrants 40 sh. 6½ d. Ruhig.

* **Glasgow**, 11. Mai. Schlussbr. Roheisen Mixed numbers warrants 40 sh. 6 d.

* **New York**, 9. Mai. Zinn Straits 20,45 Doll. Eisen Nr. 1 Colnness 21,75 Doll.

Produktenbörse zu New York,
am 10. Mai. (Telegr.)

Rother Winterweizen loco 81½, Rother Weizen pr. Mai 80½, per Juli 82½, per Aug. 84½, per Dez. 88½. Kaffee Rio Nr. 7, 15½, low ord. per Juni 14,60, per Aug. 14,75. Zucker (Fair refining Muscovados) 3½. Mais (New) pr. Mai 50½, per Juni 50, per Juli 50½. Mehl (Spring clears) 2,90. Getreidefracht 1½. Schmalz loco 11,22, do. (Rohe & Brothers) 11,25. Raff. Petroleum Standard white in New York 5,20, do. Standard white in Philadelphia 5,15 Gd. Rohes Petroleum in New York 5,00, do. Pipeline Certificates, pr. Juni 58½. Matt. Baumwollein New York 7 7/16, do. in New Orleans 7 5/16. Kupfer 11,00—11,25.

Weizen eröffnete fräge auf günstiges Wetter, unerwartet ungünstige Kabelberichte und Verkäufe des Auslandes und schloss auf günstige Ernte in Missouri schwach.

Mais eröffnete still auf günstiges Wetter und unerwartete Zunahme der Ankünfte, steigerte später auf Exportkäufe und schloss ruhig.

Produktenbörse zu Chicago,
am 10. Mai. (Telegr.)

Weizen pr. Mai 75½, pr. Juli 78½. Mais pr. Mai 42½. Speck short clear non. Pork pr. Mai 20,25.

Weizen eröffnete schwach und fiel einige Zeit auf günstiges Wetter und Realisirungen, dann lebhafte Reaktion auf Kabelberichte vom Kontinent, später wieder fallend auf bessere Ernteaussichten. Schluss ruhig.

Mais fallend einige Zeit nach Eröffnung, dann lebhafte Reaktion, später wieder fallend.

4. Ziehung der 4. Klasse 188. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 10. Mai 1893, Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

216 26 76 322 481 589 662 [5000] 78 [1500] 891 1042 83 [300] 149 95 220 42 327 409 721 702 56 79 924 83 2177 266 93 380 82 461 [500] 87 603 80 83 [500] 993 3030 229 30 333 532 716 812 4099 173 267 88 604 774 863 89 942 46 5166 [300] 308 79 510 96 726 29 95 922 6131 506 927 69 [1500] 7004 9 78 101 43 336 504 972 8112 [1500] 318 93 95 410 539 617 9014 158 265 318 [3000] 20 41 456 79 721 896 901 34

10044 102 222 309 533 76 96 605 37 53 71 773 111069 110 202 494 97 530 90 702 848 12031 304 [3000] 503 70 [1500] 881 13097 254 319 [500] 429 29 37 73 551 658 747 831 [1500] 91 981 14453 82 323 828 [1500] 54 81 15016 54 81 156 [3000] 333 [500] 465 638 80 785 992 16181 538 58 75 641 757 78 825 79 937 66 90 17098 61 453 82 524 37 73 96 635 80 750 74 91 811 18046 62 348 81 619 839 19149 262 84 [1500] 342 412 30 510 651 89 87 92

20032 [3000] 108 54 471 84 703 889 21123 42 224 361 90 99 582 [5000] 984 22053 284 313 [3000] 425 648 58 87 727 892 923 23386 218 345 56 642 755 24115 256 63 [500] 68 84 86 330 44 [500] 72 566 830 960 25142 49 269 334 38 [1500] 51 417 545 76 833 52 26169 75 310 459 529 70 655 833 47 93 909 69 27014 289 424 505 11 16 619 720 958 28055 168 343 57 349 408 24 29 514 717 812 56 29004 222 379 460 521 57 626 794 984

30282 314 402 27 505 9 93 663 818 29 31010 15 57 99 [300] 133 312 21 [3000] 52 96 150 81 [3000] 83 561 671 746 97 33051 170 233 397 449 71 539 82 863 940 34250 518 79 648 809 35069 133 206 93 316 96 [1500] 689 620 23 81 926 49 68 36033 42 129 [5000] 76 [5000] 82 83 [500] 516 31 [3000] 649 767 88 878 908 37001 257 522 23 71 639 52 76 939 38169 [300] 333 [300] 63 401 70 657 752 99 [1500] 821 928 36 94 39155 [500] 610 89 791 808 16 913

40054 408 86 [1500] 571 703 848 934 27 41010 143 203 42 70 407 [1500] 72 [3000] 793 829 945 52 72 [3000] 60 65 118 233 93 363 [1500] 525 645 48 49 725 34 35 48 [3000] 831 48 43024 171 271 425 72 563 [1500] 80 605 30 818 999 44053 189 557 727 932 45177 [3000] 298 945 46007 24 115 59 206 34 851 943 83 47028 30 116 207 34 [5000] 48087 [1500] 106 220 437 48 639 756 812 49357 69 428 58 511 18 606 861 929 77

50051 201 464 92 613 [3000] 88 736 [1500] 51 73 [300] 51076 170 203 374 91 [3000] 721 30 822 52036 53 198 226 [5000] 74 [1500] 70 813 907 72 35 53175 220 79 407 503 70 98 796 832 93 923 71 97 [500] 54044 72 121 71 206 393 570 [500] 806 69 [3000] 992 55016 47 68 88 178 89 [500] 226 46 418 609 54 997 56129 202 [300] 59 [300] 443 [500] 607 68 865 81 913 39 57131 319 39 78 415 645 82 796 58047 125 [1500] 203 35 517 59043 60 67 414 [1500] 821

60081 155 84 263 359 436 978 61094 138 98 271 456 570 634 884 995 62046 151 75 214 361 704 854 96 63077 81 569 98 845 [5000] 64022 82 248 57 339 55 523 27 631 88 757 849 56 993 65063 163 84 98 349 89 478 669 658 874 139 66016 21 30 [1500] 313 34 484 93 532 607 10 25 700 67186 481 623 33 43 58 738 818 36 67 [300] 946 55 68013 145 310 582 645 732 820 979 87 69303 [3000] 418 [300] 38 43 62 70 [1500] 670 762 92

70058 [300] 578 620 715 32 923 58 94 71013 132 47 210 59 322 65 712 904 72134 37 87 233 82 93 [500] 418 32 58 622 38 738 914 69 85 73128 200 43 439 593 910 27 74245 383 85 93 419 60 83 677 99 707 54 [1500] 75 [3000] 87 108 95 [5000] 836 [1500] 403 57 70 40 79 93 865 915 76223 [3000] 67 377 516 50 701 77019 80 164 348 87 540 63 [500] 612 56 764 988 78055 59 210 36 94 354 455 710 855 81 [5000] 82 102 305 57 86 434 514 19 612 36 873

80077 148 94 22339 [500] 55 338 40 675 795 854 81034 167 226 405 585 698 806 36 906 82102 17 314 [3000] 416 54 63 515 649 83 94 712 25 824 83981 125 [1500] 96 390 419 504 67 617 704 7 856 76 94 992 84023 32 192 222 [3000] 81 565 76 896 97 [5000] 985 [1500] 363 [1500] 838 946 86051 222 322 400 35 529 71 676 814 53 [3000] 87037 48 63 177 443 563 712 17 18 36 [500] 933 88053 91 236 371 419 89 627 702 22 60 944 89012 240 77 321 34 648 730 40 [300] 70 804

90024 77 92 150 201 8 20 67 83 [3000] 98 [1500] 969 83 91 414 [1500] 55 88 664 73 [1500] 82 821 973 [3000] 91014 140 44 201 45 [300] 57 353 554 68 798 92062 140 86 478 613 95 715 45 813 915 25 52 93077 91 128 226 84 301 30 402 76 534 [3000] 43 83 882 93 897 94014 185 287 490 906 61 97 701 906 97 994 95191 268 464 523 75 76 836 74 936 96073 130 96 234 47 340 49 660 624 25 730 47 60 91 970 78 97001 55 101 58 91 263 90

4. Ziehung der 4. Klasse 188. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 10. Mai 1893, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

4 138 55 60 96 307 414 [3000] 71 96 501 759 804 95 911 63 1124 76 205 43 346 410 55 74 516 91 660 [3000] 4 55 96 436 505 67 93 631 518 71 618 866 [300] 98 916 8009 133 319 [500] 428 50 761 63 83 826 59 81 932 4041 114 263 329 772 5074 157 265 81 [1500] 96 542 734 888 956 [3000] 6002 130 291 36 38 330 89 501 825 7106 207 [3000] 307 406 92 830 [500] 52 54 932 39 [3000] 70 84 8132 90 360 91 593 630 56 700 11 12 32 9046 103 49 349 498 649 828 949

10181 433 51 63 592 741 [1500] 79 874 11189 231 336 451 529 654 725 12607 240 [3000] 300 11 27 537 794 863 [1500] 98 13124 36 319 524 45 72 733 71 84 814 34 948 14241 77 406 500 32 61 93 623 942 15076 227 89 342 86 487 547 651 77 844 986 16285 336 68 455 527 601 744 853 68 [500] 944 50 17037 288 98 399 90 465 787 822 31 48 18007 [3000] 116 73 415 66 833 908 19012 15 73 274 328 446 68 508 59 649 792 876 995

20038 131 580 818 [300] 918 [3000] 21294 474 [300] 521 51 683 73 [1500] 835 47 84 921 23113 64 279 308 [5000] 538 671 [300] 77 94 777 24222 484 627 69 80 788 905 99 25090 184 291 [1500] 313 39 426 710 91 26008 33 94 892 955 27089 108 265 325 437 65 [3000] 90 555 636 [1500] 702 66 [3000] 28247 475 83 543 63 633 63 767 29079 85 358 63 550 96 98 604 16 63 [1500] 76 745 98 844 67 89

30202 89 708 19 22 50 96 919 88 31006 102 217 475 730 897 [300] 366 98 32269 419 76 [1500] 598 [3000] 604 91 849 33042 258 511 692 766 [1500] 877 [3000] 34174 455 748 848 [3000] 921 35339 407 22 87 [3000] 93 97 701 64 824 36006 142 251 348 55 414 700 816 17 930 41 [300] 96 37496 502 [3000] 704 76 87 969 38044 63 166 [300] 209 33 57 327 795 832 998 39186 83 254 327 445 99 503 34 636 65 705 [10000] 98 40293 73 [300] 37 427 570 615 791 804 94 41098 117 45 446 92 427 726 75 876 42198 225 31 37 53 355 526 606 712 54 [3000] 72 43014 15 78 101 12 64 208 30 357 525 682 808 81 44005 41 47 116 31 365 68 419 51 501 747 834 970 45071 [500] 79 85 89 93 174 270 403 66 [3000] 91 [1500] 97 46040 [3000] 104 71 235 519 41 71 96 759 47126 213 78 339 [300] 51 403 66 80 557 605 10 28 807 50 73 [3000] 88 909 27 65 75 48161 276 95 349 482 [3000] 96 [3000] 521 667 886 49079 92 116 92 254 347 80 439 61 701 7 807

50293 73 304 37 427 570 615 791 804 94 51098 117 45 446 92 427 726 75 876 52198 225 31 37 53 355 526 606 712 54 [3000] 72 53014 15 78 101 12 64 208 30 357 525 682 808 81 54005 41 47 116 31 365 68 419 51 501 747 834 970 55071 [500] 79 85 89 93 174 270 403 66 [3000] 91 [1500] 97 56040 [3000] 104 71 235 519 41 71 96 759 57126 213 78 339 [300] 51 403 66 80 557 605 10 28 807 50 73 [3000] 88 909 27 65 75 58161 276 95 349 482 [3000] 96 [3000] 521 667 886 59079 92 116 92 254 347 80 439 61 701 7 807

60037 [1500] 70 108 15 471 531 692 779 [1500] 90 896 951 71006 17 426 519 23 56 600 59 709 13 80 808 [1500] 72275 331 85 [3000] 442 653 615 65 79 97 73012 19 156 [300] 239 79 84 482 526 [3000] 41 60 68 [1500] 795 [3000] 903 49 74314 [3000] 84 438 76 503 59 [1500] 65 [3000] 712 87 813 74 917 61 75056 158 [5000] 204 445 53 [3000] 510 763 960 76067 195 223 471 98 781 802 15 947 77295 359 568 860 932 39 55 78003 282 446 57 532 624 79 860 [500] 967 79088 98 151 256 506 35 62 665 93 735 870 904

80047 238 76 401 702 [3000] 53 61 [3000] 820 36 72 941 45 48 82 81023 81 [3000] 146 252 70 307 [3000] 41 99 417 526 [3000] 643 83 707 32 90 878 958 82173 85 236 388 404 523 77 634 41 77 715 83099 251 420 [5000] 503 41 737 990 84067 91 438 76 503 59 [1500] 464 697 755 70 85232 76 301 10 56 442 658 703 894 964 86197 364 464 802 94 952 87001 85 200 28 373 427 525 612 [300] 703 30 884 985 [5000] 88347 49 81 549 609 58 [3000] 761 886 924 89025 74 107 219 506 747 57 931 39

90022 81 95 146 262 70 96 351 67 [1500] 82 719 68 73 806 54 91008 [3000] 119 65 230 46 304 427 665 896 [3000] 92157 269 345 72 469 543 782 945 93062 115 73 415 51 86 744 864 94088 [1500] 137 [300] 38 449 58 60 92 635 62 739 91 808 [3000] 968 95226 43 551 731 89 96 890 971 96004 [300] 119 223 35 67 345 586 96 643 64 [3000] 748 890 915 97002 177 93 370 324 35 82 450 570 99 846 54 912 93 98012 70 71 142 248 67 72 669 822 37 38 68 78 933 99015 65 [3000] 199 206 43 61 92 49 736

100091 246 [1500] 306 [3000] 31 75 421 52 631 846 960 96 [500] 101038 64 241 47 339 41 54 427 51 529 49 [3000] 619 89 750 827 57 99 102196 289 316 85 454 537 701 50 [500] 51 103009 [3000] 60 65 288 95 413 569 621 823 69 [500] 915 104476 534 701 801 34 910 105018 46 149 [3000] 70 [1500] 204 60 71 [3000] 329 424 599 608 35 705 91 923 106512 [1500] 609 837 [1500] 955 94 107065 [1500] 94 153 247 376 498 653 767 827 108022 50 [3000] 114 [1500] 23 294 303 419 52 82 [1500] 501 [3000] 90 [1500] 99 109180 [1500] 97 312 63 65 407 35 [3000] 90 564 777 [300] 816 90 [500]

110116 76 298 606 10 111183 338 86 539 48 95 677 729 814 84 87 99 112034 352 605 85 87 795 34 [1500] 113048 169 389 407 84 622 702 805 34 114001 39 69 146 62 95 [1500] 244 345 573 601 [1000] 13 745 819 76 929 115043 71 162 [3000] 97 231 312 14 417 19 88 541 65 622 42 65 727 98 116021 27 30 223 [1500] 359 436 788 943 117349 62 563 637 76 805 [1500] 92 94 108 205 40 445 53 759 68 918 119106 25 535 693 841 81 [500]

120056 77 132 75 472 530 654 62 874 95 121058 67 [3000] 251 68 [300] 81 409 22 567 707 849 [3000] 57 907 47 122193 326 483 88 123174 229 31 92 442 [3000] 773 816 93 124170 339 511 51 709 25 972 125104 87 89 268 356 57 455 [1500] 502 698 873 965 126066 145 74 80 265 310 [3000] 68 426 68 554 76 623 730 892 953 79 98 127236 70 89 361 409 93 537 95 679 806 921 22 128017 133 329 427 83 617 779 [3000] 864 966 129014 257 405 544 91 633 37 75 723 875 91 954 75 90

130198 235 62 414 50 84 96 563 847 74 995 131259 330 723 25 [3000] 47 [5000] 84 [1500] 748 75 [3000] 94 636 [1500] 816 347 [3000] 439 47 555 619 59 [3000] 75 863 960 [3000] 74 81 132268 344 [3000] 532 70 614 27 96 771 968 95 135030 217 20 46 98 317 48 452 88 558 64 736 840 59 901 8 136023 41 49 102 49 53 466 72 95 521 45 654 817 36 38 83 81 137073 103 8 42 308 [5000] 449 73 648 820 933 138181 375 440 572 81 706 [1500] 822 [5000] 941 [1500] 1139078 171 296 618 765 [3000] 83 140005 75 103 45 321 46 54 438 63 [1500] 568 90 618 72 764 901 80 85 [1500] 1141 [1500] 329 90 471 505 684 859 93 910 56 77 142023 73 113 332 87 420 700 33 83 [3000] 93 [3000] 48 57 86 143005 55 257 608 19 79 741 822 938 62 [1500] 144005 49 358 81 748 56 [1500] 93 972 145017 110 60 87 471 525 643 757 146058 339 90 433 539 60 71 84 95 [3000] 601 737 31 43 66 [3000] 801 [5000] 31 [1500] 605 756 92 915 148053 250 [3000] 515 605 87 723 52 812 46 90 927 149045 109 55 228 44 66 [1500] 374 [1500] 501 616 46 723 58 921

150005 264 305 585 643 701 5 87 852 953 151029 67 83 [3000] 459 88 [5000] 763 [1500] 832 64 938 152008 49 97 136 98 [3000] 214 538 601 888 966 153042 [1500] 73 88 114 78 247 72 467 556 70 86 686 98 777 807 73 972 154143 297 364 520 81 92 615 26 838 920 93 43 155235 [5000] 329 95 589 812 908 28 156034 306 86 [5000] 503 35 45 95 852 950 [3000] 157128 207 34 [5000] 543 [3000] 64 [1500] 84 [5000] 15 [500] 26 855 943 158027 181 [3000] 99 227 347 72 73 574 657 [5000] 716 85 94 905 5 46 159083 229 691 761 950

160024 171 [5000] 94 [1500] 441 96 47 [3000] 505 7 [3000] 16 65 621 739 836 977 93 161045 [500] 105 80 292 559 771 92 881 949 162036 87 182 224 425 35 576 163051 [500] 154 284 318 58 425 534 701 907 164013 39 40 127 68 89 203 65 336 430 56 650 73 95 706 824 165235 [3000] 74 576 [1500] 38 [3000] 48 [5000] 818 [1500] 87 900 166018 [1500] 519 70 80 849 167021 88 [300] 294 424 527 691 94 993 168068 95 240 380 [3000] 549 708 800 92 905 [1500] 57 [3000] 169144 93 299 70 380 444 50 81 587 645 50 69 771 877

170079 [5000] 95 [3000] 539 623 747 67 852 926 [3000] 47 98 171109 311 430 534 680 738 47 64 866 909 172031 58 140 312 443 94 549 607 83 [300] 785 831 85 [1500] 910 21 32 [1500] 84 173052 153 78 253 303 94 450 586 641 70 728 [5000] 14 80 [1500] 174005 24 97 233 41 351 579 [1500] 685 [1500] 67 712 [1500] 839 911 28 58 84 175106 27 306 [3000] 412 95 [5000] 523 53 644 732 889 92 [1500] 905 176044 56 242 540 637 57 74 714 [3000] 880 975 177563 706 800 8 60 178010 56 172 559 [3000] 99 665 739 62 94 179002 13 44 86 140 224 53 322 410 94 23 653 837 900

180189 368 96 501 15 605 [300] 721 [10000] 901 78 89 181098 464 508 31 639 93 850 970 94 182084 [300] 152 75 274 92 346 90 [15000] 705 21 647 705 30 816 911 22 61 183109 15 507 653 872 994 184096 115 47 [300] 87 537 56 [3000] 83 466 564 83 795 953 99 185022 530 87 636 88 839 186023 [300] 33 324 80 86 602 786 837 84 92 905 187018 345 324 478 508 811 [1500] 64 [500] 188289 322 36 447 609 28 [5000] 73 [1500] 665 [1500] 67 712 [1500] 839 911 28 58 84 189015 98 126 63 218 46 300 419 634 711 17 [3000] 822 70 [500] 985

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930512025/fragment/page=0002